Deutsche Post eröffnet zusätzliche Filiale in Bergkamen

Die Deutsche Post und DHL sowie das Geschäft „Lotto Navaratnam“ eröffnen am 20. August 2024 eine neue, zusätzliche Filiale im Rathaus-Center in Bergkamen, Töddinghauser Str. 150. Durch diese Neueröffnung werden der Standort und der Kundenservice in Bergkamen weiter ausgebaut.

In der neuen Filiale können die Kunden z.B. Brief- und Paketmarken, Einschreibemarken oder Packsets kaufen. Die Annahme von Brief- und Paketsendungen sowie Auskünfte zu Produkten und Service gehört ebenso zum Angebot der neuen Filialen. Außerdem können Kunden dort auch den Service „Postfiliale Direkt“ nutzen und sich Sendungen direkt an die Filiale senden lassen, um sie später dort abzuholen.

Das Postgeheimnis bleibt gewahrt. Das Team der neuen Filiale wird hierzu genauso verpflichtet wie die Postmitarbeiter. Die Filiale im Einzelhandel hat neben den verbesserten und kundenfreundlichen Öffnungszeiten einen weiteren Vorteil: Die Kunden können verschiedene Einkäufe schnell und bequem an einem Ort erledigen.

Unter www.postfinder.de gibt es die Möglichkeit die nächstgelegenen Filialen inklusive Öffnungszeiten zu finden. Auch Standorte von Briefkästen und deren Leerungszeiten sowie Standorte von Packstationen und Paketshops sind dort zu ermitteln.

Nach Kamener Altstadtparty: Prügel unter der Brücke

von Andreas Milk

War er’s – oder war er’s nicht? Der Bergkamener Bojan T. (23, Namen geändert) soll nach der Kamener Altstadtparty 2023 den 35-jährigen Daniel F. verprügelt haben. Tatort: Sesekepark, Nähe Hochstraßenbrücke. F. hatte den mutmaßlichen Schläger bei der Polizei anhand von Fotos eindeutig identifiziert. Er wiederholte das jetzt im Amtsgericht. Der angeklagte Bojan T. beteuerte, er habe nichts getan.

In jener Nacht auf den 12. August hatte sich eine Gruppe von Altstadtpartygängern nach Ende des Programms bei einem Regenguss unter die Brücke geflüchtet. Bojan T. und Daniel F. hatten auch früher schon mal Stress gehabt. Diesmal nun soll T. dem älteren, eher schmächtigen F. erst eine Backpfeife verpasst, ihn dann die Böschung runter geschubst haben. Als F. sich wieder aufgerappelt hatte, sei T. ihm mit unbekannten Mittätern gefolgt und habe zum Schluss auf ihn eingetreten. So hat Daniel F. es in Erinnerung – und so schreibt es die Staatsanwaltschaft in ihrer Anklage.

Zwei Zeugen bestätigten dagegen die Version des Angeklagten: Der habe Daniel F. nichts getan. Aber F. blieb dabei: T. habe ihn erst beschuldigt, seinen Cousin blöd angemacht zu haben, und ihn kurz darauf angegriffen. Für F. endete die Party mit einem Aufenthalt im Krankenhaus: Dort wurden Prellungen und kleine Schnittwunden festgestellt sowie Stacheln aus seiner Kopfhaut gezogen. Er muss sie sich wohl in einem Gebüsch am Seseke-Ufer eingefangen haben.

Die Verhandlung endete ohne Ergebnis. Es wird einen neuen Termin geben – dann mit einem Zeugen, den Daniel F. nachträglich benannt hat. Dieser Zeuge soll die Attacke von Bojan T. gegen F. mitgekriegt haben und bestätigen können.

Ausstellung „Wegmarke Menschenbilder“ der kunstwerkstatt sohle 1 letztmalig zu sehen

Am kommenden Sonntag, 28. Juli endet die Ausstellung „Wegmarke Menschenbilder“ der kunstwerkstatt sohle 1. Doch so ganz sang- und klanglos wollen die Künstler ihre Werke nicht aus den Galerieräumen des Museums in Oberaden entfernen. Daher laden sie ab 15:00 Uhr ein zu einem letzten Blick auf die Exponate und zu letzten Gesprächen darüber. Getränke und ein kleiner Imbiss stehen auch bereit. Für den guten Klang, die musikalische Untermalung sorgt der Saxophonist Oliver Best.

Über einen regen Besuch und eine Veröffentlichung der Einladung würden sich die Mitglieder der kunstwerkstatt sohle 1 sehr freuen.

Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten an den Bergkamener Schulen

während der Sommerferien

An den 11 Schulen in Trägerschaft der Stadt Bergkamen finden während der Sommerferien verschieden Arbeiten statt, bei denen es sich einerseits um notwendige Sanierungen, Ausstattungsergänzungen aber auch Modernisierungen und Verschönerungen handelt.

Die Maßnahmen im Einzelnen :

Jahnschule – Ferienwoche 1-6 : Ausbau eines vorhandenen Raumcontainers zu einer 2-stöckigen Anlage um 1 Klasse mehr aufnehmen zu können. Ferienwoche 1-4 anstrich von Fluren in Klassenräumen und Fluren.

Preinschule – Ferienwoche 1-6 : Fortsetzung der Innenrenovierung des Gebäudes. Akustikdecken und mit Präsenzmelder gesteuerte Beleuchtung in allen Fluren und verschiedenen Räumen werden installiert. Vorbereitende Elektroarbeiten zum Einbau einer neuen Brandmelde- und Einbruchmeldeanlage sowie die Überarbeitung sämtlicher elektrischen Unterverteilungen mit Erneuerung der Hauptverteilung im Gebäude werden getätigt. Im Weiteren sollen die Verwaltungsräume im 1.OG vergrößert, sämtliche Flurtüren und Klassentüren erneuert sowie die Flurböden mit neuen Belag versehen werden. Diese umfassenden Arbeiten werden in diesen Ferien nicht abgeschlossen werden können.

Pfalzschule – Ferienwoche 1-6 : Renovierung von weiteren 4 Klassenräumen inkl. der Installation einer modernen Deckenabhängung und LED-Beleuchtung. Ebenso die Gestaltung des davor liegenden Flures zu einem Spiel- und Aufenthaltsbereiches u.a. für die OGS.

Overberger Schule – die Ov. Schule hat 2 Wochen unmittelbar vor den Ferien eine umfassende Neuausstattung (Kletterturm) und Neugestaltung von Teilen der Spielflächen auf dem Schulhof erhalten.

Schillerschule – Ferienwoche 1 : kompletter Freizug des Dachgeschosses zur absehbaren Ausbaumöglichkeit für die geplante Ganztagsbetreuung dort.

Gerhart-Hauptmann-Schule – Ferienwoche 4: Einbau von 2 Deckenbeamern, 2 digitalen Tafeln mit Zubehör

Freiherr-vom-Stein -Realschule – Ferienwoche 4-6: Wartung der vorh. Rauchschutztüren auf den Fluren. Vorbereitung einer Fläche Richtung Hochstr. Zur Aufstellung eines Fluchttreppenturmes aus dem Dachgeschoss. Dies ist Auflage der Brandschutzprüfung des Kreises Unna. Verlegung eines neuen Bodenbelages im Kunstraum. Reinigung der Pausen WCs am Schulhof (4/5 Woche geplant). Einbau von 4 Deckenbeamern nebst Zubehör und Projektionsflächen.

Realschule Oberaden – Ferienwoche 1-2: Aufbau von 2 weiteren Geräten auf dem vorh. Fitnessparcour incl. Einer Großbaumverpflanzung. Ferienwoche 3-5: Einbau von 7 Beamern und Monitoren, Errichtung von 6 zusätzlichen Lehrerparkplätzen auf dem Gelände. Anschließend ist die Erneuerung der Zuwegung zum Haupteingang geplant.

Willy-Brandt-Gesamtschule – Ferienwoche 3-6: Anstrich von 6 Klassenräumen und Fluren in der Abt. 8-10. Einbau von 18 Beamern und interaktiven Projektionsflächen, Einbau von 12 interaktiven Whiteboards incl. Kurzdistanzbeamern, Lautsprechern usw. (jeweils ab Woche 3). Reinigung sämtlicher Vorhänge im Gebäude. Ertüchtigung der Werkräume im NW-Gebäude nach behobenem Wasserschaden und Folgeschäden.

Städt. Gymnasium – Ferienwoche 2- 4: Wechsel von 2 Rauchschutztüren im Gebäude, Wechsel von 2 Außentüren (Bereiche Kunst und Naturwissenschaften), Austausch der Außenbeleuchtung am Päd. Zentrum. Einbau von 18 Beamern mit Projektionsflächen.

Zusätzlich zu den rein bautechnischen Aktivitäten findet über alle Schulen verteilt ein Austausch von, bzw. eine Ergänzung

mit Einrichtungsgegenständen im Gesamtwert von ca. 87.000 € in – und zeitnah nach den Ferien statt.

An elektronischen Geräten und Zubehör werden in diesen Sommerferien, Gesamtwerte von 107.000,00 € incl. der Kosten für die Montage verbaut.

Feierabendtour des ADFC Bergkamen zum Schloss Westerwinkel

Die ADFC-Ortsgruppe Bergkamen lädt am Mittwoch, 24. Juli, zur Feierabendtour zum Schloss Westerwinkel ein. Start: 18.00 Uhr Treffpunkt Bergkamen, Lessingstr.

Die Strecke mit einzelnen Steigungen (130 Höhenmetern) ist etwa 38 km lang, die durchschnittliche Geschwindigkeit wird ca. 18 km/h betragen. Es wird meist auf asphaltierten Radwegen über Werne zum Schloss Westerwinkel in Ascheberg- Herbern gefahren. Die Rückfahrt erfolgt nach kurzer Rast am Schloss auf Radwegen hinter Werne durch den Stadtpark Werne an der Saline vorbei und über den Klöcknerradweg zurück zum Startpunkt.

Eine Einkehr ist nicht vorgesehen, bitte Verpflegung selber mitbringen!! Ende gegen 21.00 h!

Workshop für die Ausstellung „Das Star Wars Universum“: Cosplay für Anfänger

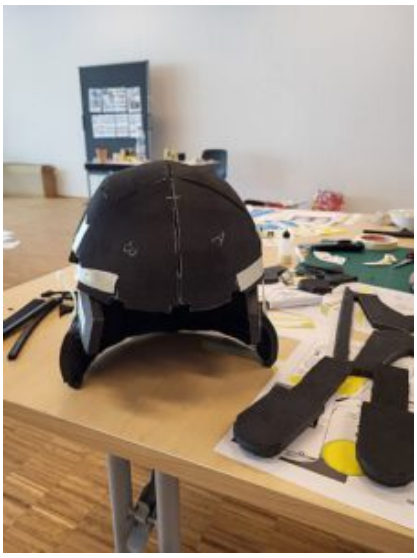


Foto: Stadtmuseum Bergkamen

Das Stadtmuseum Bergkamen veranstaltet gemeinsam mit dem Star Wars Fanclub Cantina Base 7-17 e.V. am 06. und 07. August 2024, von 10:00 – 15:00 Uhr den 2. Workshop zum Thema Cosplay sowie am 09. August 2024 um 17 Uhr einen Vortrag zum Thema „Was ist Cosplay?“.

Stephan Müller – Vorsitzender und Gründer des Vereins Cantina Base 7-17 e.V. – wird das Hobby „Cosplay“ sowie das Material mit den vielen Möglichkeiten erläutern. Beim Workshop wird praktisch gearbeitet – damit ist gemeint: Vorlagen ausschneiden und zusammenkleben – um am Ende einen richtigen Helm aus dem Star Wars Universum in den Händen zu halten.

Stephan Müller: „Wir wollen jedem Interessierten ein außergewöhnliches Hobby näher bringen, welches man mit wenig Geld betreiben und ausleben kann.“ Eine Teilnahme am ersten Workshop ist für den zweiten nicht nötig. Es kann ein neuer

Helm angefertigt oder am Helm aus dem ersten Workshop weitergearbeitet werden.

Es sind noch ein paar Plätze frei – der Workshop ist für Kinder ab 10 Jahren mit Begleitung (Erziehungsberechtigten) und für Erwachsene konzipiert. Die Teilnahmegebühr in Höhe von 20 Euro beinhaltet die Materialkosten und kann vor Ort bezahlt werden.

Anmeldungen bitte an info@stadtmuseum-bergkamen.de oder telefonisch 02306 306021-11.

Die Workshops und der Vortrag sind der Auftakt für die anstehende Ausstellung ab dem 8. Dezember 2024: „Das Star Wars Universum“.

Fußgängerampeln an der Rünther Straße mit „Ost-Ampelmännchen“ ausgestattet



Auf dem Foto sind abgebildet (v. l.): Dirk Fuhlert, der stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende Stephan Wehmeier, Ortsvorsteher Klaus Kuhlmann und Bernd Schäfer.

Dicklich, sympathisch, mit Hut: Das Ampelmännchen der ehemaligen DDR ist jetzt auch in Rünthe anzutreffen. Auf Initiative der CDU-Stadtratsfraktion ziert es die Ampeln am Platz von Hettstedt an der Rünther Straße und stellt damit einen Bezug zur Bergkamener Partnerstadt in Sachsen-Anhalt her. Deren Bürgermeister Dirk Fuhlert nahm an der feierlichen Einweihung am vergangenen Sonntag teil und war sichtlich angetan davon, dass die beiden Figuren, die von ihrem Schöpfer ursprünglich als Stoppi (rot) und Galoppo (grün) bezeichnet wurden, jetzt den Fußgängerverkehr vor der Freiherr-von-Ketteler-Grundschule regeln.

Neben dem freundlichen Äußeren verfügt das Ost-Ampelmännchen über einen weiteren Nutzen: Es hat eine größere Fläche als der dünne Kollege aus dem Westen und ist deshalb besser sichtbar. Die vorteilhafte Signalwahrnehmung wurde mittlerweile in einer wissenschaftlichen Studie bestätigt. Für Bergkamen sendet das Ampelmännchen aus dem Osten jedoch ein anderes Signal: eins der Verbundenheit mit der Partnerstadt Hettstedt. Das bekräftigten beide Seiten am vergangenen Wochenende mit einem gemeinsamen Besuch des Weinfests in der Marina Rünthe.

Das Ost-Ampelmännchen hat der Verkehrspsychologe Karl Peglau

1961 entwickelt. Es gilt als eine der ersten modernen grafischen Darstellungen eines gehenden und eines stehenden Menschen. Peglau stattete das Männchen mit einer gedrungenen, kleinen Figur und einer niedlichen Knubbelnase aus. Von 1969 an wurde es schrittweise in alle Ampeln in Ost-Berlin und schließlich in der ganzen DDR eingesetzt.

Fortsetzung des Weingenusses mit Rodeo, Kunst und Zauberei direkt am Wasser



Rodeoritt direkt am Wasser: Das besondere Highlight beim

Weingenuss am Wasser.

Ein wilder Rodeo mitten im Hafen vor prachtvoller Marina-Kulisse, direkt am Wasser? Wer wollte, konnte das am Samstag direkt nach einem flotten Zaubertrick, einer Dusche unter freiem Sommerhimmel und einem kleinen Ausflug in die Zeichentechnik von Künstlerinnen haben. Stets in der Hand ein Glas gediegenen Weins oder ein bodenständiges Bier. Die Fortsetzung des „Weingenuss am Wasser“ war am Wochenende vielseitig.



Eine echte Erfrischung bot die Wasserdusche.

Für einige etwas zu anspruchsvoll, denn das Bergkamener Stadtmarketing war nicht nur an den Ständen gefragt. Der Sommer gab alles und trieb mit hochsommerlichen Temperaturen satt jenseits der 30 Grad einige an ihre Leistungsgrenzen. So war schon mal spontane Kreislaufhilfe mit Flüssigkeit und direktem Draht zum Wagen des Roten Kreuzes gefragt. „Genau deshalb haben wir auch eine kleine Erfrischung aufgebaut“, sagt Karsten Quabeck und zeigt auf den Bogen, aus dem ein feiner Wassernebel auf alle rieselte, die ihn durchquerten. Viele atmeten hier erleichtert auf und blieben ein wenig länger unter der „Dusche“ stehen. „Das tut richtig gut, eine tolle Idee“, sagt eine Besucherin, dreht sich um und taucht gleich noch einmal in den Nebel ein.



Musikalische Untermalung für Rodeo und Meer beim Bierfest.

Die Erfrischung konnten auch alle gebrauchten, die sich auf dem Platz am Pier 47, Hafencafé und Marina Event beim Bierfest auf den Rücken des üppigen Bullen wagten. Der wartete mit feurig roten Augen auf „Opfer“, die er in verschiedenen Geschwindigkeitsstufen herumwirbeln konnte. Das Tier war zum Glück aus Plastik und sein Temperament bestimmte ein simpler Knopfdruck. Fest stand: Niemand kletterte von seinem Rücken, sondern flog am Ende. Wie lang man sich halten konnte, hing von den körperlichen Fähigkeiten und der Menge des konsumierten Alkohols ab.



Ein Blick in das Zeichenbuch einer Künstlerin im Trauzimmer.

Der Ausflug auf das Weinfest machte jedenfalls gleich auf mehreren Ebenen Spaß. Im Trauzimmer waren Kunstwerke auch mit

maritimen Motiven mit Blick auf Wasser und Boote aufgebaut. Wer Glück hatte, konnte eine der drei Künstlerinnen bei der Arbeit erleben. Anastasiia Kononenko betrachtete die Zeichnungen von Menschen in ihrem Sketchbook, die sie gerade erst mitten im bunten Treiben von interessanten Szenen gemacht hatte. „Das ist sehr interessant und inspirierend“, sagt sie, setzt sich an ihren Tisch und verfeinert die schnell hingeworfenen Striche. Direkt daneben ein Stand mit Ohrringen, Hundebeutelbehältern, Kühlschrankmagneten, Taschen und Reisenecessaires – allesamt aus ausgedienten Fahrradreifen. „Ich fahre viel Rad, dabei kam mir die Idee“, sagt die Künstlerin.



Zauberei mitten in der Besuchermenge.

Draußen zaubert Fred Funke riesige Münzen fort und Karten in einen Fächer aus Spielkarten hinein. „Wie macht er das nur? Das geht doch gar nicht“, meint ein Zuschauer ratlos und nimmt gedankenverloren an seinem Wein. Das tun auch die Gäste aus den Bergkamener Partnerstädten Hettstedt und Wieliczka. Denn dort ist es auch längst eine gute Tradition, dass sich eine Delegation zu „Weingenuss am Wasser“ nach Bergkamen aufmacht. Es hat sich längst herumgesprochen, dass es hier nicht nur guten Wein gibt.

Entkorken im Akkord: 11. Weingenuss am Wasser ist mit Klingelkonzert eröffnet



Mediterraner Flair beim Weingenuss am Marina-Wasser.

Fahrradhelme und Radtrikots, soweit das Auge reichte. Und ein ganzes Meer aus Drahteseln. Wer am Donnerstag das Marina-Gelände in Rünthe passierte, der hörte schon von weitem ein Konzert aus Hunderten von Fahrradklingeln. Der etwas andere exklusive Auftakt für den beliebten Weingenuss am Wasser.


Wein in allen Varianten:
Das gefiel auch der NRW-

Radtour, die ihren ersten Halt in der Marina einlegte.

Der Grund: Die NRW-Radtour machte hier ihre erste Station. 1.500 Radler fielen in die Marina ein, kurz nachdem sie in Hamm zu einer tagelangen Rundtour durch Westfalen gestartete waren. Die führt noch bis zum 21. Juli über Datteln, Castrop-Rauxel, Dortmund, Fröndenberg, Werl, Soest und Welver zurück nach Hamm – Streckenvollsperrungen inklusive. „Ein gewaltiger Anblick“, schildert Karsten Quabeck vom Stadtmarketing. „Dafür haben wie das Weinfest und die Stände einen Tag früher geöffnet.“ Die Händler und Anbieter mussten anschließend ihre Reserven wieder auffüllen: Die Vorräte waren komplett leergetrunken und gegessen, so die erste Bilanz.



Premiere für das Bierfest mit rustikaler Schlagermusik nebenan.

Das änderte sich auch am offiziellen Eröffnungsabend am Freitag nicht. Weil der Sommer endlich doch noch ein Einsehen mit hochsommerlicher Atmosphäre hatte, strömten wiederum Hunderte in die Marina. Parkflächen für die Fahrräder waren schon kurz nach der Eröffnung Mangelware. Während eine Weinflasche nach der anderen entkorkt wurde und im Schatten von dekorativen Weinranken der Genuss mit maritimem Flair perfekt war, musste die Premiere des Bierfestes von Pier 47, Hafencafé und Marina Event auf dem benachbarten Platz noch

etwas warmlaufen.15 Biersorten warteten hier auf die Besucher und DJ Harder legte volltönende Partyschlager auf.



Gute Sommerlaune mit leckerem Wein und Booten im Rücken.

Etwas ruhiger ging es auf dem Hafenplatz ins Wochenende. Spanische Rhythmen von „Rumbacoustic“ sorgten für die richtige mediterrane Hintergrundstimmung. Alle erdenklichen Sorten Wein landeten auf den hölzernen Tischen und glänzten in der Sonne. Flammkuchen und Pizza oder appetitliche Käseteller waren die perfekte kulinarische Ergänzung, während die Musiker unter den Sonnensegeln musizierend zwischen den Gästen flanierten. An den Tischen wurde derweil am Wein-Quiz getüftelt, das schon einige Kennerschaft erforderte. „Das ist ganz leicht“, widersprach eine Truppe, die schon zwei Mal einen Hauptgewinn in Form von Weinkisten nach Hause geschickt bekam und das Weinfest dort kollektiv fortsetzte. Eifrig setzten sie gemeinsam ihre Kreuzchen hinter dem vorherrschenden Boden an der Mosel, Tanninen und den Rebsorten für die Champagnerherstellung.

Der 11. Weingenuss am Wasser geht noch bis Sonntag – mit viel Wein, Genuss, Musik und Zauberkünsten und vor allem prächtigem Sommerwetter.

Sommerzeit ist Kulturpicknickzeit! Zwei Typen, zwei Keyboards, zwei Stimmen und ein Abend voller Überraschungen



Das Duo Notenlos. Foto: Rolf Demmel

Die Künstler Pusch & Speckmann geben die „Living Jukebox“ und präsentieren ein Wunschkonzert der Extraklasse, das man so noch nie gehört hat – und das auch jedes Mal anders klingt. Ganz nach Lust, Laune und Kreativität der Gäste. Beim nächsten Kulturpicknick am 26.07.2024 kann das Publikum im Römerpark um 19.00 Uhr live dabei sein, und den Abend aktiv mitgestalten.

Im Duett und im Duell improvisieren sich die beiden Ausnahmemusiker kunterbunt durch Klassik, Jazz, Musical und Pop. Ohne Playback, ohne Hilfsmittel und ohne Noten führen sie sich und ihre Pianos an die Leistungsgrenze. Zum Beispiel bei dem Wunsch, ein bestimmtes Thema allen möglichen und unmöglichen Interpreten samt ihrer charakteristischen Ausdrucksweise in den Mund zu legen. So treffen Kinderlieder auf Filmmusik, Choral auf Rock ’n Roll, Grönemeyer auf Pavarotti. Dabei kann schon auch mal ein „Medley des

schlechten Geschmacks“ herauskommen.

Getarnt in Anzug und Fliege wird bei „Notenlos“ der Stilbruch zelebriert, Lieblingssongs und Interpreten veralbert. Bastian Pusch und Andreas Speckmann wollen und haben Spaß.
Diesen produzieren sie im Dauerfeuer, und sind jeden Takt für eine neue Überraschung gut. So sorgen sie von Anfang an für beste Stimmung im Publikum.

Und auch Robert Wicke aka Drop Bert wird erneut im Vorprogramm für eine fantastische Mischung aus Comedy, Beatbox und Jonglage sorgen.

Eine Anmeldung für die Kulturpicknick-Veranstaltungen im Römerpark ist nicht nötig. Alle interessierten Besucherinnen und Besucher können ganz spontan vorbeischauen.

Wichtiger Hinweis:

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Kultursekretariat NRW Gütersloh und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

—

Nächster und letzter Termin in dieser Saison

23.08.2024 / 18.30 UHR
Afrobatic

Seit über 10 Jahren tourt Afrobatic durch ganz Deutschland und Europa. Sie bereichern die Kulturbranche mit Ihrem atemberaubenden Programm und begeistern damit sowohl Jung als auch Alt. Die Performance der Afrobatics ist ein einzigartiges und mitreißendes Event mit einer Kombination aus Sprung- und Partnerakrobatik, Jonglage, Contorsion, Trommel Livemusik und traditionellem Tanz.

Veranstaltungsort: Römerpark Bergkamen, Am Römerberg 1, 59192 Bergkamen

Weitere Infos unter: 02307/ 965 464 oder a.mandok@bergkamen.de

---

Förderbescheide eingetroffen: Über 20 Millionen Euro für den Glasfaserausbau in drei Kommunen



Jens Toschläger (i.) und Timm Jonas mit den Zuwendungsbescheiden. Foto: Stadt Bergkamen

Jens Toschläger, technischer Beigeordneter der Stadt Bergkamen und Betriebsleiter des BBB, und sein Stellvertreter beim BBB Timm Jonas halten nun beide Millionenbescheide von Bund und Land in den Händen. „Der Glasfaserausbau im Mittelkreis steht nun finanziell fest auf zwei Säulen.“ freut sich Jens Toschläger. „Bis zuletzt hatten wir juristisch nicht die Freigabe, unsere Tiefbauer vorbehaltlos beauftragen zu können,

doch mit dem letzten Baustein, der Landesfinanzierung, können wir die Zügel loslassen.“, ergänzt Timm Jonas.

Die Arbeiten liefen im Hintergrund schon lange auf Hochtouren. So erhielt der BBB den im November 2023 eingereichten Bundesbescheid Anfang Juni. Nun landete kürzlich der Zuwendungsbescheid des Landes im Rathausbriefkasten. In der Zwischenzeit mussten viele Themen berücksichtigt und aufgearbeitet werden. Die Kofinanzierung des Landes stellt den letzten Meilenstein zur Sicherstellung der Projektfinanzierung dar.

Rund 11 Millionen kommen vom Bund, rund 9 Millionen vom Land NRW. Mit dem Eigenanteil, den die Kommunen Kamen, Bönen und Bergkamen selbst zu tragen haben, werden insgesamt 22,5 Millionen Euro in den Ausbau der digitalen Infrastruktur investiert. Und das ist notwendig, denn Internet ist ein fester Bestandteil im Alltag und begleitet zudem fast jede berufliche Tätigkeit.

Insgesamt 1.341 Haushalte, die bisher kaum einen Zugang zum Internet hatten, werden bald an ein leistungsfähiges Netz angeschlossen sein. Der BBB rechnet mit der Inbetriebnahme des gesamten Netzes Ende 2025. In Bönen haben die Arbeiten schon begonnen. Anfang August werden auch die Bagger in Kamen und darauf in Bergkamen zu sehen sein.

Alle Haushalte werden mit einer Postwurfsendung des Tiefbauunternehmens rechtzeitig vor dem Baubeginn an der eigenen Adresse informiert. Mindestens zehn Werktage haben die Eigentümer Zeit, sich bei den Verantwortlichen des Tiefbauunternehmens zu melden. Ein persönliches Foto, Telefonnummer und E-Mail-Adresse sind die Informationen zur Kontaktaufnahme, die in dem Schreiben hinterlegt sind.

Einen öffentlichkeitswirksamen Spatenstich für das gesamte Ausbauprojekt planen die Verantwortlichen am 01. August in Kamen an der Derner Straße. Dort befindet sich geografisch

gesehen nahezu der Mittelpunkt des gesamten Ausbaugebietes und von dort wird der Tiefbauer den Ausbau für Kamen und Bergkamen beginnen.

Der BBB, Eigenbetrieb der Stadt Bergkamen und zuständig für den Glasfaserausbau in den drei Kommunen des Mittelkreises, engagiert sich massiv, um für die Bürgerinnen und Bürger den Netzanschluss bestmöglich voranzutreiben. Dass Bund und Land im Rahmen der finanziellen Gigabitförderung eng miteinander zusammenarbeiten, unterstreicht das starke Engagement aller Beteiligten mit dem Ziel eines flächendeckenden Technologieschubs.